

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, begeistert euch dafür, spirituell dienen zu können. Ihr besitzt Wissen und Yoga, das ihr anderen beibringen könnt. Verstärkt den Dienst.
- Frage:** Weshalb mangelt es am Enthusiasmus für den Dienst? Durch welches Hindernis gibt es keine Begeisterung?
- Antwort:** Das größte Hindernis ist die verdorbene Blickweise. Diese Krankheit macht es euch schwer, im Dienst enthusiastisch zu sein. Es ist eine sehr ernste Erkrankung. Wenn der unsittliche Blick sich nicht abkühlt, wenn die zwei Räder des Familienlebens sich nicht harmonisch drehen, wird der Haushalt zu einer Last. In diesem Fall ist es nicht möglich, leicht zu bleiben und Enthusiasmus für den Dienst zu entwickeln.
- Lied:** Erwacht, oh Bräute, erwacht! Das neue Zeitalter kommt bald.

**Om Shanti.** Ihr lieblichsten spirituellen Kinder habt das Lied gehört. Es gibt ein paar gute Lieder so wie dieses, die jeder haben sollte. Nehmt sie auf. Diese Lieder wurden von Menschen komponiert, die sicherlich gemäß Drama dazu inspiriert wurden. Deshalb sind sie für euch Kinder nützlich. Wenn ihr solchen Liedern lauscht, dann erhöht sich eure Begeisterung. Lasst eure Begeisterung hoch bleiben, da euch klar ist, dass ihr jetzt ein neues Königreich erschafft. Ihr fordert es von Ravan zurück. Menschen ziehen mit dem Gedanken in eine Schlacht, dass sie das Königreich von jemandem erobern. Sie wollen das Dorf von jemandem übernehmen. Sie alle kämpfen um begrenzte Dinge. Ihr kämpft gegen Maya. Außer euch Brahmanen weiß niemand etwas darüber. Ihr wisst, dass ihr euer Königreich der Welt im Verborgenen erschafft, d.h. ihr beansprucht es in Form eurer Erbschaft vom Vater. Tatsächlich werdet ihr das nicht als Kampf bezeichnen. Dem Drama entsprechend wurdet ihr vom satopradhanen Zustand tamopradhan und werdet jetzt erneut satopradhan. Ihr kanntet eure eigenen Leben nicht. Der Vater hat sie euch erläutert. Angehörige anderer Religionen werden dieses Wissen nicht erhalten. Der Vater sitzt hier und erklärt das nur euch Kindern. Man sagt: Religion ist Macht. Die Menschen Bharats wissen nicht, was ihre Religion ist. Ihr seid jetzt gekommen, um vom Vater zu erfahren, dass eure Religion das ursprüngliche ewige Gottheitendharma ist. Der Vater kommt, um euch erneut in diese Religion zu bringen. Ihr wisst, wie viel Glück eure Religion schenkt. Ihr braucht gegen niemandem zu kämpfen. Stabilisiert euch in der ursprünglichen Religion des Selbst und denkt an den Vater. Auch das erfordert Zeit. Ihr könnt euch darin nicht stabilisieren, wenn ihr einfach nur darüber sprecht. Seid euch in eurem Inneren darüber bewusst: Ich, die Seele, bin eine Verkörperung des Friedens. Ich, die Seele, bin jetzt tamopradhan und unrein geworden. Als ich, die Seele, im Land des Friedens war, war ich rein und dann wurde ich tamopradhan, indem ich meine Rolle spielte. Jetzt gilt es für mich, wieder rein zu werden und heimzukehren. Überzeugt euch davon, dass ihr Seelen seid und denkt an den Vater, damit ihr vom Vater euer Erbe beanspruchen könnt. Ihr werdet die Begeisterung erfahren, Gottes Kinder zu sein. Eure Verfehlungen werden nur durch die Erinnerung an den Vater gelöscht. Es ist so einfach. Durch die Erinnerung werdet ihr geläutert und gelangt in die Welt des Friedens. Die Welt hier kennt noch nicht einmal die Welt des Friedens und die Welt des Glücks. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Es gibt nur die eine Gita des Wissensozeans, aber sie haben den Namen darin verändert. Den einen Höchsten Vater, die Höchste Seele nennt man den Spender der Erlösung für alle und den Ozean des Wissens. Niemanden sonst betrachtet man als wissensvoll. Erst wenn Er euch Gyan vermittelt, könnt ihr von Wissen erfüllt sein. Alle sind jetzt von der Anbetung erfüllt und auch ihr wart das. Jetzt seid ihr vom Wissen erfüllt. Ihr seid, entsprechend eurer Bemühungen, unterschiedlich gut; einige besitzen das Wissen und andere nicht. Was kann man also sagen? Dementsprechend könnt ihr keinen hohen Rang beanspruchen. Der Vater ist so enthusiastisch, was den spirituellen Dienst angeht. Bis jetzt besitzen die Kinder noch nicht die Kraft, das Wissen anderen sehr gut zu erläutern oder entsprechende Wege zu erfinden, obwohl ihr euch dafür einsetzt, u.a. auch Konferenzen durchzuführen. Die Brüder besitzen etwas Kraft und denken darüber nach, Treffen zu organisieren, in denen Dienstmethoden mit dem Ziel entwickelt werden können, die Verbreitung voranzubringen. Sie arbeiten daran. Obwohl man diese Gemeinschaft als Shaktiarmee bezeichnet, habe einige Shaktis keine Schulbildung, aber sie unterrichten die Ausgebildeten auf sehr gute Weise. Baba hat euch erklärt, dass die verdorbene Blickweise sehr viel Schaden anrichtet. Das ist eine sehr ernste Erkrankung und sie ist der Grund für fehlenden Enthusiasmus. Deshalb fragt Baba, ob sich beide „Räder auf dem Weg des Familienlebens“ harmonisch drehen.

Auf jener Seite befinden sich große Heerscharen und es gibt Gruppen von Frauen, die sehr gut ausgebildet sind und sie erhalten Unterstützung. Ihr seid inkognito. Niemand weiß, was ihr BKs tut. Ihr seid untereinander auch unterschiedlich und durch die Last des Haushaltsweges überfordert. Bei einigen kühlt sich der lüsterne Blick kühlt nicht ab, obwohl sie sich weiterhin als BKs bezeichnen. Es ist für die beiden „Räder“, das Ehepaar, sehr schwierig, sich mit gleicher Geschwindigkeit zu drehen. Baba erklärt euch Kindern fortwährend etwas, damit ihr mit dem Dienst beginnt. Einige sind reich, aber es mangelt ihnen an Enthusiasmus. Sie sind gierig nach Reichtum. Wenn sie keine eigenen Kinder haben, wollen sie ein Kind adoptieren. Sie sagen nicht mit Begeisterung: „Baba, hier bin ich. Ich werde ein großes Haus kaufen und es für den Dienst zur Verfügung stellen.“ Babas Blick ist besonders auf Delhi gerichtet, denn Delhi ist die Hauptstadt und das Hauptquartier. Baba sagt: „Es ist wichtig, dass sich der Dienst ausbreitet, besonders in Delhi. Begeht euch dorthin und erklärt jemandem. Man erinnert sich, dass die Pandavas von den Kauravas noch nicht einmal 1 Quadratmeter Land erhielten. Der Begriff „Kaurava“ stammt aus der Gita. Gott kam und lehrte Raja Yoga und das wurde dann „Gita“ genannt. Sie haben jedoch den Gott der Gita vergessen. Deshalb sagt euch Baba wiederholt: „Behandelt einfach nur diesen einen Punkt.“ Früher pflegte Baba zu sagen: „Erklärt denen, die der Vidhuth-Gesellschaft in Benares angehören.“ Baba zeigt euch fortwährend Methoden. Deshalb erläutert den Mitmenschen alles möglichst klar. Auch der Vater erklärt euch diese Wissenspunkte immer wieder. Erschafft Pläne, um der Nummer 1, Delhi, zu dienen. Trefft euch und denkt über diese Aspekte nach. Das Wichtigste ist, wie ihr eine riesige Mela in Delhi abhalten könntet. Jene Leute begeben sich in Delhi z.B. in viele Hungerstreiks. Ihr macht so etwas nicht. Ihr braucht nicht zu streiten und auch nicht zu kämpfen. Ihr erweckt nur jene, die schlafen. Die Kinder in Delhi müssen sich dafür einsetzen, dass diese Arbeit getan wird. Ihr wisst, dass ihr die Meister Brahmands wart, dem Lichtelement, und dass ihr genau wie im vergangenen Kreislauf die Meister der Welt werdet. Es ist absolut sicher, dass ihr die Meister der Welt werdet. Ihr benötigt jetzt auch in der Hauptstadt 1 Quadratmeter Land, damit ihr die Wissensbomben werfen könnt. Habt diese Begeisterung. Es werden die Aussagen bedeutender Leute benötigt. Gegenwärtig ist das gesamte Bharat verarmt. Der Vater kommt, um den Armen zu dienen. In Delhi sollte sehr guter spiritueller Dienst stattfinden. Baba signalisiert euch dies immer wieder. Die Kinder in Delhi verstehen, dass Baba ihre Aufmerksamkeit in diese Richtung lenkt. Lebt miteinander wie Milch und Honig. Zumindest solltet ihr Pandavas dort eine Festung errichten. Baut sie in Delhi. Dies erfordert einen sehr guten Koordinator. Ihr könnt sehr viel erreichen. Die Leute singen voller Stolz: „Bharat ist unser Land und wir werden es tun...“, usw. Sie haben jedoch keine Kraft. Sie können ohne die Hilfe aus Übersee nicht erhoben werden. Ihr erhaltet vom Unbegrenzten Vater sehr viel Hilfe. Niemand sonst kann euch so viel Unterstützung bieten. Errichtet jetzt sehr schnell eine Festung. Der Vater verleiht euch Kindern die Souveränität der Welt. Seid deshalb sehr enthusiastisch. Das Bewusstsein einiger Kinder beschränkt sich auf Klatsch und Tratsch. Die Frauen haben es in ihrer Bindungen oft sehr schwer. Die Männer sind frei. Den Frauen wird nachgesagt, sie seien arm und schwach, während Männer stark seien. Wenn ein Mann heiratet, erhält er noch mehr Macht, weil man ihm sagt, dass er der Guru und Gott seiner Frau sei. Es ist so, als ob die Frau nur ein „Anhängsel“ sei. Eine Frau, die stets ihrem Mann nachläuft, kann man wirklich als Anhängsel bezeichnen. Sie hängt an ihrem Mann, den Kindern usw. Die Männer sind jedoch nicht so. Es heißt: Wenn sie einen „Schuh“ (ihre Frau) verlieren, dann finden sie einen zweiten und dritten. Sie haben diese Angewohnheit entwickelt. Baba erklärt euch wiederholt: Lasst diese Wissenspunkte in den Zeitungen drucken. Kinder, offenbart den Vater. Es ist eure Aufgabe, dies euren Mitmenschen zu vermitteln. Dada ist mit Baba zusammen und deshalb kann er nicht einfach irgendwo hingehen. Die Leute würden sagen: „Shiv Baba, mir bereitet dies und jenes Schwierigkeiten. Kannst Du mir diesbezüglich raten? Sie stellen solche Fragen. Der Vater ist jedoch gekommen, um die Unreinen zu läutern. Er sagt: „Kinder, ihr erhaltet das gesamte Wissen. Besprecht diese Dinge unter euch. Offenbart jetzt die Wunder des schnellen Dienstes. Der Dienst hat bis jetzt im Kriechtempo stattgefunden. Zeigt jetzt solche Wunder, dass vielen damit gedient werden kann. Baba hat das auch im vergangenen Kreislauf erklärt und Er erklärt euch das jetzt wieder. Der Intellekt vieler Kinder wird hier und dort hingezogen. Sie lassen es an Enthusiasmus fehlen. Sie identifizieren sich sehr schnell mit dem Körper. Das Körperbewusstsein hat jegliche Wahrheit zerstört. Der Vater vermittelt euch jetzt so einfache Dinge, damit die Wahrheit wiederbelebt werden kann. Denkt an Ihn und ihr werdet Kraft erhalten. Ansonsten würdet ihr schwach bleiben. Obschon sich einige um Center kümmern, zeigen sie keinerlei Begeisterung, weil sie sich mit dem Körper identifizieren. Wenn sie seelenbewusst wären, dann würde sie das Wissen darüber, wessen Kind sie sind, mit Begeisterung erfüllen. Der Vater sagt: „Je seelenbewusster ihr werdet, desto mehr Kraft erhaltet ihr.“

Einen halben Kreislauf lang hat es die Berausung der Identifikation mit dem Körper gegeben. Folglich erfordert es großen Einsatz, seelenbewusst zu werden. Nur aus dem Wissen heraus, dass Baba der Ozean des Wissens ist und dass ihr das Wissen in euch aufgenommen habt, entwickelt ihr nicht das Gefühl, es vielen anderen weitervermitteln zu wollen und zu können. Es sollte auch die Kraft der Erinnerung vorhanden sein. Da sind das Schwert des Wissens und die Pilgerreise der Erinnerung. Das sind zwei verschiedene Dinge. Auf dem Weg des Wissens wird die Kraft der Pilgerreise der Erinnerung benötigt. Wenn sie nicht vorhanden ist, dann wird das Wissensschwert zu einem Schwert aus Bambus. Die Sikhs zollen dem Schwert großen Respekt. Es ist die Waffe, mit der sie zu kämpfen pflegten. In Wahrheit könnte ein Guru niemals kämpfen. Ein Guru muss gewaltlos sein. Durch einen Kampf kann es keine Erlösung geben. Eure Waffe ist die Erinnerung. Das Schwert des Wissens ist ohne die Kraft der Erinnerung unwirksam. Die verdorbene Blickweise verursacht großen Schaden. Die Seelen hören durch die Ohren zu. Der Vater sagt: „Bleibt in der Erinnerung begeistert und dann wird der Dienst automatisch wachsen.“ Manchmal sagen die Kinder, dass ihre Verwandten ihnen nicht zuhören. Baba sagt: „Weil ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung schwach seid, wirkt das Wissensschwert nicht. Bemüht euch um Erinnerung. Dieser Einsatz erfolgt im Verborgenen. Anderen das Wissen weiterzugeben, ist offensichtlich. Das Bemühen um Erinnerung, durch die ihr Kraft empfangt, geschieht im Verborgenen. Durch das Wissen erhaltet ihr keine Kraft. Durch die Kraft der Erinnerung werdet ihr geläutert. Bemüht euch, ein Einkommen zu verdienen. Wenn die Erinnerung der Kinder stabil wird und ihr euch in einem guten Zustand festigt, erfahrt ihr großes Glück. Wenn ihr keine akkurate Erinnerung übt und ihr irgendetwas nicht verstehen könnt, dann verschwindet euer Glück. Würden Schüler sich denn nicht an ihren Lehrer erinnern? Denkt an den Lehrer, während ihr zu Hause lebt und alles tut. Durch Ihn erreicht ihr eine sehr hohe Position. Bleibt zu Hause bei eurer Familie. Indem ihr an den Lehrer denkt, erinnert ihr euch gewiss auch an den Vater und Guru. Baba erklärt euch fortwährend alles auf viele verschiedene Arten. Wenn ihr jedoch zu Hause euren Besitz, eure Kinder usw. seht, dann vergesst ihr alles. Baba sagt euch eindringlich, dass es darum geht, spirituell zu dienen. An den Vater zu denken, ist der allerhöchste Dienst. Lasst euren Intellekt, eure Gedanken, eure Worte und eure Handlungen von der Erinnerung an den Vater durchdrungen sein. Vermittelt den anderen Seelen die Wissenspunkte. Fügt niemandem Leid zu. Tut nichts Falsches. Wenn sie den 1. Aspekt, Alpha, nicht verstehen, dann werden sie überhaupt nichts verstehen. Festigt in ihnen zuerst das Wissen über Alpha. Behandelt bis dahin kein anderes Thema. Shiv Baba lehrt euch Raja Yoga und Er macht euch zu Meistern der Welt. In dieser schmutzigen Welt gibt es sehr viel Show Mayas. Es gibt z.B. so viele verschiedene modische Entwicklungen. Seid dieser schmutzigen Welt gegenüber sehr abgeneigt. Indem ihr an den Einen Vater denkt, werdet ihr frei von eurem Fehlverhalten und rein werden. Verschwendet nicht eure Zeit. Verinnerlicht alles sehr gut. Maya, der Feind, zerstört die Weisheit vielen Kinder völlig. Wenn ein Kommandeur einen Fehler macht, wird er entlassen. Der Kommandeur wird sich derart schämen, dass er selbst um seine Entlassung bitten wird. Hier ist es dasselbe. Manchmal versagen selbst sehr gute Kommandeure. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz zur Verinnerlichung:**

1. Bemüht euch insgeheim, in Erinnerung zu sein. Indem ihr die Begeisterung der Erinnerung aufrechterhaltet, wird der Dienst automatisch wachsen. Bemüht euch, in euren Gedanken, Worten und Taten in Erinnerung zu sein.
2. Sprecht nur über die Dinge des Wissens. Fügt niemals jemandem Leid zu. Tut nichts Falsches. Bemüht euch, seelenbewusst zu werden.

**Segen:** Möget ihr juniorallmächtige Autoritäten sein, die das Weltliche ins Spirituelle verwandeln und frei werden von allen Schwächen.

Seelen, die juniorallmächtige Autoritäten und von Wissen erfüllt sind, werden niemals von Schwächen und auch nicht von Problemen beeinflusst, denn was immer sie von Amrit Vela an sehen, hören, denken oder tun, verwandeln sie vom Weltlichen ins Spirituelle. Wenn ihr mit der lokik Familie verkehrt, seid euch stets eurer überweltlichen Aufgabe bewusst, dann werdet ihr in keiner Weise von Leuten, die unter Mayas Einfluss stehen, beeinflusst werden können. Ihr bleibt dann stets wie ein Lotos in jenen unreinen Schwingungen. Während ihr inmitten des weltlichen „Morasts“ lebt, bleibt ihr davon losgelöst.

**Slogan:** Stellt jeden zufrieden und ihr werdet in eurem Einsatz automatisch einen Hochsprung machen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***